

Evangelische Religionslehre

Jahrgangsstufe 5

Jahrgang: 5.1 a

Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität

Inhaltlicher Schwerpunkt: Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – anhand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen – Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden – Schicksalsschläge aus ihrem Umfeld benennen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen aufzeigen – die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben – lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten 	<ul style="list-style-type: none"> – individuelle Erfahrungen als Ausgangspunkte eigenen religiösen Fragens beschreiben – ausgewählte historische und gegenwärtige religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen identifizieren und ihre Funktion für den Glauben beschreiben
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott unterscheiden – unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> – erste Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz stellen und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen beschreiben
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren – im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

Jahrgang: 5.1 b

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Inhaltlicher Schwerpunkt: Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren – die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in ausgewählten biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben – die biblisch motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – an Beispielen die Bedeutung des biblischen Schöpfungsgedankens für den Erhalt unserer Welt erklären – an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mithilfe des Schöpfungsgedankens erläutern 	
Urteilkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten – sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Methodenkompetenz		– aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben

Jahrgang: 5.1c

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	– die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	– die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben	
Urteilskompetenz	– konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten	– ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen und religiösen Ausdrucksformen begründen
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 5.1d

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz		
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz		– religiöse Ausdrucksformen beschreiben und ggf. in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	– grundlegende praktische religiöse Handlungen (u.a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen	
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	– einfache religiöse Handlungen im Rahmen der Klasse gestalten, bzw. gegebenenfalls eine mögliche Teilnahme begründet ablehnen	– einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mitgestalten, bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen
Methodenkompetenz		

Jahrgang: 5.2

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen – an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben – Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen – ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen, (Neues Testament) 	– grundlegende Aussagen und Überzeugungen christlichen Glaubens benennen

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen – erklären, dass für Christinnen und Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist – die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren 	
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituation übertragen und kreativ darstellen – ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> – anhand ausgewählter biblischer Geschichten Beispiele für verantwortungsbewusstes Verhalten in der eigenen Lebenswelt entwickeln
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – einfache religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und ihnen Informationen entnehmen – biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) – sich in der Bibel angeleitet orientieren

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 6

Jahrgang: 6.1 a

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche in konfessioneller Vielfalt

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben – eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben – anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten – sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und Stellung dazu beziehen 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – als Voraussetzung für einen Dialog in Ansätzen adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragen und Problemen formulieren
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, angemessen verhalten
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 6.1. b

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben – ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (Altes Testament) 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u. a. Schöpfung, Exodus) 	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung elementarer biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben kriteriengeleitet untersuchen und darstellen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung bildhafter Geschichten in der Bibel als Möglichkeit zur Bewältigung eigener Lebenssituationen darstellen
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – in Ansätzen die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache beschreiben (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext)

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 6.2 a

Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden – die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden – religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte historische und gegenwärtige Elemente religiöser Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepte wahrnehmen und auf ihrem Hintergrund beschreiben
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären – die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären – christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen die Bedeutung religiös begründeter Lebensformen für Gemeinschaft und Kultur erklären
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren – christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – eigene religiöse, nicht religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – eigene religiöse, bzw. nicht religiöse Erfahrungen und Überzeugungen beschreiben und darstellen
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. religiöse Feiern) mitgestalten, bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen 	

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln – religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren

Jahrgang: 6.2 b

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die wesentlichen Stationen der Geschichte Israels benennen – Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden – Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären – grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> – ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – als Voraussetzung für einen Dialog (mit Juden/Muslimen) adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – die religiösen und nicht religiösen Überzeugungen anderer achten, sich mit deren Argumenten auseinandersetzen und erste Ansätze für eine Verständigung äußern
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen 	
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 7

Jahrgang: 7.1

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben – an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen – wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirchen benennen – prägende Personen (u.a. Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern – die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche erklären – Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern – ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung verdeutlichen – erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten 	

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten – Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen – die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, angemessen verhalten
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern – einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang)

Jahrgang: 7.2 a

Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen Religiösen Identität

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben – wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat 	<ul style="list-style-type: none"> – komplexe historische und gegenwärtige religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen – die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mitgestalten bzw. die Teilnahme begründet ablehnen und die dabei gemachten Erfahrungen reflektieren
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen

Jahrgang: 7.2 b

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – Aussagen des christlichen Glaubens mit eigenen Erfahrungen und Überzeugungen vergleichen
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt – den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben 	

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Urteilskompetenz	– die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		– biblische und religiös relevante Texte durch selbständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) – sich selbständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen)

Jahrgangsstufe 8

Jahrgang: 8.1 a

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltlicher Schwerpunkt: Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	– Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden – die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u. a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen – Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	– zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten – vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen	
Urteilskompetenz	– die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen	

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	– anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen	– respektvoll mit Angehörigen anderer Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen kommunizieren und Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation respektieren – vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen eintreten
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		– zu religiös relevanten Sachverhalten selbständig Informationen sammeln und präsentieren

Jahrgang: 8.1 b

Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

Inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat

Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	– komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums (u. a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen – religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen – Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen	– historische und gegenwärtige religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten unterscheiden
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz		
Urteilskompetenz	– die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	– ihren Standpunkt zu religiösen, auch nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren	– als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene differenzierte Standpunkte zu religiösen Fragen und Problemen formulieren

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	– die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten	
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 8.2 a

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Inhaltlicher Schwerpunkt: Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden – diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert – den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern – zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen beurteilen
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozialemischen Positionen auseinandersetzen – sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u. a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen 	
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten 	<ul style="list-style-type: none"> – aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 8.2 b

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Inhaltlicher Schwerpunkt: Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der „Einen Welt“

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren – Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der „Einen Welt“ beschreiben – Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 9

Jahrgang: 9.1

Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

Inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat

Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (u. a. in der Werbung) unterscheiden – die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktionalität (z. B. im Sinne einer „Ersatzreligion“) erläutern – die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten 	<ul style="list-style-type: none"> – den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen erläutern
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten – ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung religiöser und nicht religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen 	
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 9.2 a

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz		
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	– den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern	
Urteilskompetenz	– die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern – sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 9.2 b

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekennnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden – fundamentale Schritte der Wirkungsgeschichte beschreiben (u.a. Urchristentum, Reformation) 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten – die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten – an Beispielen erklären, wie sich ein evangelisches Verständnis des Christentums aus der Reformation entwickelt, und es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung setzen 	<ul style="list-style-type: none"> – religiöse Symbole, Phänomene, Deutungen und Handlungen ihren jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zuordnen und ggf. in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie setzen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren – zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen 	
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext)

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 10

Jahrgang: 10.1 a

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltlicher Schwerpunkt: Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden – ausgewählte Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung identifizieren – Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben 	
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz erläutern 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> – individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten
Handlungskompetenz Dialogkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> – gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 10.1 b

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz		
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz		
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben 	
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern – Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben – zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten 	<ul style="list-style-type: none"> – Formen, Motive, Ziele christlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln
Methodenkompetenz		

SCHULINTERNER LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgang: 10.2

Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gottes- und Menschenbilder

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen Die Schüler können	Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler können
Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten – wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen 	<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann
Sachkompetenz/ Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern – unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen – unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären 	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eignen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen, bzw. nicht religiösen Kontexten zuordnen – die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung des evangelischen Verständnisses des Christentums erläutern und zu eigenen Überzeugungen in Beziehung setzen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln – eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten – verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen und religiösen Ausdrucksformen, zur Berechtigung des Glaubens und zur Kritik an Religion begründen und vertreten
Handlungskompetenz Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten 	
Handlungskompetenz Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		